

Teil 3

Arbeitsplan – Was wir tun, um unsere Versprechen zu halten

Im Arbeitsplan sind Maßnahmen aufgeführt, die einen Beitrag zur Leitzielerrreichung leisten sollen. Die zugehörigen Erfolgsindikatoren und Evaluationsverfahren sollen eine Überprüfung der Maßnahmendurchführung ermöglichen. Die unmittelbar betroffenen Personen, Funktionsträger, Gruppen oder Gremien haben diese Maßnahmen und Evaluationskriterien abgestimmt und sich damit verpflichtet, diese umzusetzen.

Der Arbeitsplan wird schrittweise durch Maßnahmen ergänzt und unter Berücksichtigung von Evaluationsergebnissen weiterentwickelt.

Zudem wird der Arbeitsplan erweitert werden um eine Evaluationsplanung zur Überprüfung der Leitzielerrreichung bzw. – annäherung.

Bei der leitzielorientierten Maßnahmenentwicklung wurde und wird mit folgender Matrix gearbeitet:

Leitziel	Maßnahmen - Was ist zu tun für die Leitzielerrreichung? Die Maßnahme muss einen Beitrag zur Zielerreichung leisten.	Zuständigkeit bei der Maßnahmenumsetzung		Start der Maßnahmenumsetzung	Erfolgsindikatoren - Woran erkenne, evtl. messe ich die Umsetzung der genannten Maßnahme (siehe 2. Spalte)?	Evaluation der Maßnahme - <u>Wer</u> überprüft <u>wie</u> und <u>wann</u> mit den genannten Erfolgsindikatoren die Umsetzung der Maßnahme?
		Wer ist verantwortlich bzw. koordiniert?	Wer unterstützt aktiv?			
			Organisationen, die Material, Literatur etc. bereitstellen, sind an dieser Stelle nicht zu nennen.		„Manche Indikatoren genügen als Erfolgsanzeiger, wenn sie beobachtbar vorhanden sind (z. B. Es liegen Muster-Lernvereinbarungen vor). Für manche Indikatoren muss man zusätzlich ein Maß vereinbaren (... höchstens drei Schüler/innen verlassen ...).“ (aus <i>Leitfaden Schulinterne Evaluation</i> , Amt für Schule Hamburg)	Hier geht es um die Evaluation der genannten Maßnahme (siehe 2. Spalte). Da meist mehrere Maßnahmen einen Beitrag zur Leitzielerrreichung leisten, erfolgt die Evaluation der Leitzielerrreichung an anderer Stelle.

Leitsatz D: Wir sehen die Ausgestaltung und Umsetzung eines Förder- und Leistungskonzeptes als ständige gemeinschaftliche Aufgabe.

Leitziel	Maßnahmen - Was ist zu tun für die Leitzielumsetzung?	Zuständigkeit bei der Maßnahmenumsetzung		Start der Maßnahmenumsetzung	Erfolgsindikatoren - Woran erkenne, evtl. messe ich die Umsetzung der genannten Maßnahme (siehe 2. Spalte)?	Evaluation der Maßnahme - <u>Wer</u> überprüft <u>wie</u> und <u>wann</u> mit den genannten Erfolgsindikatoren die Umsetzung der Maßnahme?	Abstimmung
		Wer ist verantwortlich bzw. koordiniert?	Wer unterstützt aktiv? a) schulintern b) schulextern				
Leitziel (Nr.: 6) Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lern- und Förderbedarfen sowie besonderen Potenzialen gibt es schulische Förder- und Lernangebote.	DIK (Deutsch intensiv Kurse)-Konzept: Unterrichten und Betreuen von Schülern, die vor kurzem aus dem Ausland nach Deutschland gekommen sind. 1. DIK-Kurse werden eingerichtet. 2. Es gibt ein DIK-Curriculum inklusive der Verfahren der Sprachüberprüfung für den DaZ-Unterricht. 3. Es gibt Angebote zur schulischen und gesellschaftlichen Integration.	Koordinator für Migrantenförderung	a) Klassenlehrer und Kollegium b) KIB Diakonie Düsseldorf Jugendrat der Stadt Düsseldorf	läuft bereits	Zu 1) DIK-Kurse sind eingerichtet Zu 2) Erfolgreiche Teilnahme an der Zwischenprüfung auf dem Niveau A1/A2 Abschlussprüfungen A2/B1 Zu 3) Es gibt mindestens drei Maßnahmen	Zu 1) Fortlaufende Zuweisung von Migranten in DIK-Kurse durch die KIB (Kommunale Stelle für Integration und Bildung) Zu 2) Prüfungskommission unter Beteiligung der KIB erteilt das Zertifikat nach den Kriterien des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen Zu 3) Der Koordinator überprüft	Lehrerkonferenz Schulentwicklungstag am 29.10.2015

Leitsatz D: Wir sehen die Ausgestaltung und Umsetzung eines Förder- und Leistungskonzeptes als ständige gemeinschaftliche Aufgabe.

Leitziel	Maßnahmen - Was ist zu tun für die Leitzielumsetzung?	Zuständigkeit bei der Maßnahmenumsetzung		Start der Maßnahmenumsetzung	Erfolgsindikatoren - Woran erkenne, evtl. messe ich die Umsetzung der genannten Maßnahme (siehe 2. Spalte)?	Evaluation der Maßnahme - <u>Wer</u> überprüft <u>wie</u> und <u>wann</u> mit den genannten Erfolgsindikatoren die Umsetzung der Maßnahme?	Abstimmung
		Wer ist verantwortlich bzw. koordiniert?	Wer unterstützt aktiv? a) schulintern b) schulextern				
Leitziel (Nr.: 6) Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lern- und Förderbedarfen sowie besonderen Potenzialen gibt es schulische Förder- und Lernangebote.	Es gibt auf Grundlage eines Konzeptes eine/n Inklusionsbeauftragte/n für die Testung von LRS , die Durchführung einer Förderstunde LRS, die Beratung von Eltern, Schülern und Fachlehrern zum Thema Nachteilsausgleiche und Förderung / Integration von Schülern mit Teilleistungsstörungen, Behinderungen und chronischen Erkrankungen	Schulleitung; Inklusionsbeauftragte/r	a) Deutschlehrer, Fachlehrer, Klassen- bzw. Profilleitung	Ende 2015 Konzepte und Abläufe in Planung	Inklusionskonzept liegt vor, Inklusionsbeauftragter ist benannt	Der Inklusionsbeauftragte prüft am Ende des Schuljahres die durchgeführten Maßnahmen auf Grundlage des Konzeptes und berichtet darüber auf der Lehrerkonferenz	Lehrerkonferenz Schulentwicklungstag am 29.10.2015

Leitsatz D: Wir sehen die Ausgestaltung und Umsetzung eines Förder- und Leistungskonzeptes als ständige gemeinschaftliche Aufgabe.

Leitziel	Maßnahmen - Was ist zu tun für die Leitzielumsetzung?	Zuständigkeit bei der Maßnahmenumsetzung		Start der Maßnahmenumsetzung	Erfolgsindikatoren - Woran erkenne, evtl. messe ich die Umsetzung der genannten Maßnahme (siehe 2. Spalte)?	Evaluation der Maßnahme - <u>Wer</u> überprüft <u>wie</u> und <u>wann</u> mit den genannten Erfolgsindikatoren die Umsetzung der Maßnahme?	Abstimmung
		Wer ist verantwortlich bzw. koordiniert?	Wer unterstützt aktiv? a) schulintern b) schulextern				
Leitziel (Nr.: 6) Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lern- und Förderbedarfen sowie besonderen Potenzialen gibt es schulische Förder- und Lernangebote.	Es gibt auf Grundlage eines Konzeptes eine Koordinator/in für die individuelle Beratung, Förderung und Begleitung von besonders begabten Schülern und deren Eltern; realisiert u. a. durch das „Drehtürmodell“, „Teilspringen“, <i>enrichment</i> -Angebote, Mentorenvermittlung und Studieren vor dem Abitur in Zusammenarbeit mit dem CCB Düsseldorf und der Heinrich-Heine-Universität.	Schulleitung, Koordinator/in für die Begabtenförderung	a) Klassen- und Profilleitung, Fachlehrer, Beratungsteam b) Eltern, Ansprechpartner beim CCB, Zentrum für Schulpsychologie	laufend	Koordinator/in ist benannt, Konzept liegt vor	Der/ Die Koordinator/in prüft am Ende des Schuljahres die durchgeführten Maßnahmen auf Grundlage des Konzeptes und berichtet darüber auf der Lehrerkonferenz	Lehrerkonferenz Schulentwicklungstag am 29.10.2015

Leitsatz D: Wir sehen die Ausgestaltung und Umsetzung eines Förder- und Leistungskonzeptes als ständige gemeinschaftliche Aufgabe.

Leitziel	Maßnahmen - Was ist zu tun für die Leitzielerrreichung?	Zuständigkeit bei der Maßnahmenumsetzung		Start der Maßnahmenumsetzung	Erfolgsindikatoren - Woran erkenne, evtl. messe ich die Umsetzung der genannten Maßnahme (siehe 2. Spalte)?	Evaluation der Maßnahme - <u>Wer</u> überprüft <u>wie</u> und <u>wann</u> mit den genannten Erfolgsindikatoren die Umsetzung der Maßnahme?	Abstimmung
		Wer ist verantwortlich bzw. koordiniert?	Wer unterstützt aktiv? a) schulintern b) schulextern				
Leitziel (Nr.: 6) Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lern- und Förderbedarfen sowie besonderen Potenzialen gibt es schulische Förder- und Lernangebote.	Umgang mit den Lernstanderhebungen Die Fachlehrer verwenden die Ergebnisse der LSE als Grundlage für die Zuteilung in die entsprechenden Förderkurse (Förderband A) im 4. Quartal der 8. Klasse.	Ganztagskoordination	a) Fachlehrer der 8. Jahrgangsstufe in den Fächern D, M, E	Frühjahr 2016	Die Zuteilung findet statt.	Die Fachlehrer sind über die Kurszusammensetzung informiert.	Lehrerkonferenz Schulentwicklungstag am 29.10.2015

Leitsatz D: Wir sehen die Ausgestaltung und Umsetzung eines Förder- und Leistungskonzeptes als ständige gemeinschaftliche Aufgabe.

Leitziel	Maßnahmen - Was ist zu tun für die Leitzielumsetzung?	Zuständigkeit bei der Maßnahmenumsetzung		Start der Maßnahmenumsetzung	Erfolgsindikatoren - Woran erkenne, evtl. messe ich die Umsetzung der genannten Maßnahme (siehe 2. Spalte)?	Evaluation der Maßnahme - <u>Wer</u> überprüft <u>wie</u> und <u>wann</u> mit den genannten Erfolgsindikatoren die Umsetzung der Maßnahme?	Abstimmung
		Wer ist verantwortlich bzw. koordiniert?	Wer unterstützt aktiv? a) schulintern b) schulextern				
Leitziel (Nr.: 6) Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lern- und Förderbedarfen sowie besonderen Potenzialen gibt es schulische Förder- und Lernangebote.	Den SuS in der Sekundarstufe I wird bei festgestelltem Bedarf in den schriftlichen Fächern ermöglicht ihre Defizite im Rahmen des Förderbandes A aufzuarbeiten. Das Förderband A findet im Kurssystem statt.	Ganztags-Koordinator	a) Förderlehrer Fachlehrer Klassenlehrer	bereits in Umsetzung	Die Förderkurse werden eingerichtet, die SuS von Fachlehrern zugeordnet und Lernverträge vereinbart.	Die Ganztagskoordination überprüft am Schuljahresende die Durchführung der Förderkurse anhand der Studententafel. Auf den Erprobungs-/Mittelstufenkonferenz geben die Fachlehrer Rückmeldung über den Leistungsstand, um den Förderbedarf anzupassen	Lehrerkonferenz Schulentwicklungstag am 29.10.2015

Leitsatz D: Wir sehen die Ausgestaltung und Umsetzung eines Förder- und Leistungskonzeptes als ständige gemeinschaftliche Aufgabe.

Leitziel	Maßnahmen - Was ist zu tun für die Leitzielumsetzung?	Zuständigkeit bei der Maßnahmenumsetzung		Start der Maßnahmenumsetzung	Erfolgsindikatoren - Woran erkenne, evtl. messe ich die Umsetzung der genannten Maßnahme (siehe 2. Spalte)?	Evaluation der Maßnahme - <u>Wer</u> überprüft <u>wie</u> und <u>wann</u> mit den genannten Erfolgsindikatoren die Umsetzung der Maßnahme?	Abstimmung
		Wer ist verantwortlich bzw. koordiniert?	Wer unterstützt aktiv? a) schulintern b) schulextern				
<p>Leitziel (Nr.: 7)</p> <p>Die Schule unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Einschätzung ihrer Lernprozesse und der Entwicklung eigener Lernstrategien.</p>	<p>Konzept Facharbeit</p> <p>Es gibt ein Konzept für Q1-Schüler, die eine Facharbeit anfertigen. Neben Maßnahmen der Prozessbegleitung gibt es Unterstützungsangebote bei der Recherche, der Themenfindung und dem Aufbau der Arbeit. Dieses Konzept wird von allen Beteiligten umgesetzt.</p>	<p>Fachlehrer Q1 GYM Jahrgangsstufenleitung</p>	<p>a) Profiltrams Fachschaften</p>	<p>2015/16</p>	<p>Alle Q1-Fachlehrer, die eine Facharbeit betreuen, setzen das Konzept um.</p> <p>Positive Schülerrückmeldung (nahezu 90%) zur Betreuung</p> <p>Die Facharbeiten sind klar gegliedert und entsprechen den Anforderungen</p>	<p>Jahrgangsstufenleitung evaluiert mit einem Fragebogen sowohl bei den betroffenen Fachkollegen als auch bei den Schülern</p>	<p>Lehrerkonferenz Schulentwicklungstag am 29.10.2015</p>